

Musik lag in der Luft

WIL Preisträger sorgten für den musikalischen Rahmen bei der Verleihung der Anerkennungspreise

Dieser Tage verlieh die Stadt Wil vier Anerkennungspreise in der Höhe von je 3000 Franken an Musiklehrer Werner Baumgartner, Sängerin Monica Quinter, Musiklehrer Thomas Fele sowie den Verein «rockamweier».

In seiner Begrüssung bediente sich Stadtpräsident Bruno Gähwiler verschiedener musikalischer Vokabeln wie crescendo, pianissimo oder fortissimo. «Der Grund dafür liegt in der Tatsache, dass alle heutigen Preisträger und Preisträgerinnen zwei Dinge gemeinsam haben. Sie haben sich einerseits alle in irgendeiner Form der Musik verschrieben, und andererseits engagieren sie sich in der Förderung von jungen Musikerinnen und Musikern, die vielleicht auch einmal wahre KünstlerInnen werden. So wird auch immer wieder für Nachwuchs bei den Preisträgern gesorgt. Kurzum – die Kulturstadt Wil bleibt Kulturstadt Wil.»

Musikalisches Urgestein

Laudator Kurt Pius Koller würdigte das Schaffen von Werner Baumgartner. «Baumgartner, ein musikalisches Urgestein fiel schon als Knabe durch seine unglaublichen Leistungen an der Orgel auf. Später liess er sich im Klavier- und Orgelspiel sowie Harmonielehre, Improvisation und Kontrapunkt ausbilden. Er amtierte als Musiklehrer und Organist an verschiedensten Orten und war Mitglied in diversen Vereinen. Er betätigte sich aber auch als Chorleiter, Arrangeur und Komponist und brachte zahlreiche Konzerte zur Aufführung.»

Musicalstar

«Schon früh war das Talent von Monica Quinter erkennbar. Als Kind besuchte sie Klavierunterricht und trat dann solo an öffentlichen Veranstaltungen auf», hob Laudator Kurt Leuenberger hervor. «In der Sekundarschule besuchte sie Gesangsunterricht und daneben die Schauspielschule in St.Gallen. Mit 16 Jahren gewann sie mit einer Eigenkomposition einen Talentwettbewerb. Während sieben Jahren war sie im Ensemble des Stadttheaters St.Gallen. Nach einem Casting des Musicals Titanic bekam sie ihre erste Musicalrolle. Der Durchbruch gelang ihr mit dem Musical «Space Dream». Es folgten weitere Hauptrollen in «Jesus Christ Super-

star», «Evita» und «Joseph». «Monica ist ein Star zum Anfassen», schloss Leuenberger.

Arbeit mit Jugendlichen

«Thomas Fele stammt aus Slowenien und studierte dort Klarinette und Saxophon. Nach den Wanderjahren kam er als Musiklehrer nach Wil», führt Laudatorin Irène Häne aus. «Er spielte in verschiedenen Orchestern und engagierte sich in Vereinen. 2007 gründete Fele die Bläserkids. Bereits vier Monate später kam der erste Auftritt. Heute zählt das Ensemble bereits 50 Musizierende. Dieses Engagement mit Kindern und Jugendlichen verdient den Anerkennungspreis», betont Irène Häne.

15 Legosteine

Laudatorin Nicole Losurdo zeigte mit Legosteinen den Werdegang und die wichtigen Komponenten des Openairs «rockamweier» auf. «Über Jahre hinweg leiteten Marcel Frehner, Dario Sulzer, Patrick Mathis, Andreas Lanz, Andrea Kern und Elisabeth Lipiec die Geschicke des Vereins. Durch den Newcomer-Contest boten sie regionalen Bands die Möglichkeit, sich für die grosse Bühne zu qualifizieren», so Nicole Losurdo. «Mit «Kids on stage» haben seit kurzer Zeit sogar Kinder die Möglichkeit, einmal Bühnenluft zu schnuppern. «rockamweier» hat sich längst in der Wiler Kulturszene etabliert.»

Walter Sutter



Bild: Walter Sutter

Die Preisträgerinnen und Preisträger Werner Baumgartner, Monica Quinter, Thomas Fele und das OK «rockamweier» mit ihren LaudatorInnen und Stadtpräsident Bruno Gähwiler.